



Richtfest für neue Sporthalle am OSZ Nauen

02.03.2007

Auf den Tag genau sieben Wochen nach der Grundsteinlegung feierten Landrat Dr. Burkhard Schröder, die Bauleute sowie zahlreiche Gäste heute Richtfest für die neue Zweifeldsporthalle am Oberstufenzentrum Nauen.

Mit diesem Neubau, der Mitte August und damit pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres 2007/08 fertig gestellt sein soll, werden die ca. 1400 Schüler des OSZ am Standort Nauen sehr gute Bedingungen für den Sportunterricht vorfinden. Der Kreistag Havelland hatte diesen Bau am 13. Februar 2006 beschlossen. Start für das Bauvorhaben war am 16. Oktober 2006. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 3 Millionen Euro.

Bislang wurden für Bauleistungen Aufträge in Höhe von 1,9 Millionen Euro ausgelöst. Ein Großteil der Summe, ca. 1,1 Millionen Euro, ging dabei an havelländische Unternehmer. So erhielt die Firma O & F Rathenow den Zuschlag für den erweiterten Rohbau, die Dämmarbeiten werden von Firma Bielke, Premnitz, ausgeführt, Blitzschutz und Elektroinstallation von Elektro Rathenow und die Fassade sowie das Wärmeverbundsystem von Knauff, Nauen.

Bis zum heutigen Tag beträgt die Gesamtbauzeit lediglich 93 Tage. Der anspruchsvolle Bauzeitenplan wurde bislang durch alle am Bau beteiligten Firmen eingehalten.

Der in Kürze beginnende Innenausbau der Sporthalle erfordert von allen am Bau beteiligten Planungsbüros und Unternehmen einen erhöhten Koordinierungsaufwand, um auch weiterhin einen optimalen technologischen Ablauf der Baumaßnahme zu gewährleisten.

Die als Zweifeldhalle angelegte Sporthalle kann durch Trennvorhänge in drei gleiche Hallenteile getrennt werden, die dann zeitgleich genutzt werden können. Außerdem gehören als Außenanlagen ein Kleinspielfeld für Fußball, Basketball und Volleyball, eine Weitsprung- und eine Kugelstoßanlage dazu. Die Erdarbeiten für die Gestaltung der Außenanlagen werden Mitte April beginnen.

Hintergrund:

Bislang verfügte der Landkreis Havelland als Schulträger des Oberstufenzentrums am Standort Nauen über keine eigene Sporthalle. Seit dem Jahr 2004 können durch die Schüler des OSZ aufgrund des Eigenbedarfs der Oberschule Nauen sowie des freien Gymnasiums keine Sporthallen in Nauen mehr genutzt werden. Deshalb findet der Sportunterricht seitdem in Friesack, in theoretischen Kursen und an Alternativstandorten statt.

Hierzu werden pro Woche aktuell ca. 250 Schüler sowie Lehrer der gymnasialen Oberstufe drei Tagen in der Woche mit 5 Bussen nach Friesack in die Sporthalle und zurück zur Schule nach Nauen transportiert.

Der Sportunterricht der Berufsschüler fand 2004 bis Ende 2005 im Sportraum des Schulgebäudes, der in einem ehemaligen Essenraum hergerichtet wurde, statt.

Im Dezember 2005 musste dieser Raum aufgrund baulicher Mängel für die Nutzung durch das OSZ gesperrt werden.

Die Organisation des Sportunterrichts an einem anderen Standort ist bei den Berufsschülern aufgrund des Turnusunterrichtes nicht möglich. Daher wurden Alternativlösungen in der Stadt Nauen gesucht, die jedoch nicht den tatsächlich nach Rahmenplan notwendigen Sportunterricht abdecken. Seither nutzen die Schülerinnen und Schüler den Kraftraum des Jugendaufbauwerk Nauen, das Fitnesscenter Nauen, den Sportplatz in der Jahnstraße und im Sommer das städtische Freibad.

[Zurück](#)